



UVP-Gesellschaft e.V.

Gesellschaft für die Prüfung  
der Umweltverträglichkeit

Der Vorstand

Franz-Ludwig-Straße 9  
97072 Würzburg  
Telefon; 0931 7964577  
E-Mail: [zentrum@uvp.de](mailto:zentrum@uvp.de)  
Internet: [www.uvp.de](http://www.uvp.de)

16. August 2023

**Bericht des  
Vorstands für  
das Jahr**

**2022**

## Vorstand

---

Mitglieder des Vorstands: Dr. Joachim Hartlik (1. Vorsitzender), Dr. Marie Hanusch (2. Vorsitzende), Rainer Leiders (Schatzmeister), Johannes Bohl, Burkhard Fahnenbruch, Dr. Frank Scholles (Schriftleiter UVP-report), Dr. Gesa Geißler (stellvertretende Schriftleiterin), Christoph Kутtenkeuler und Dr. Sandra Pennekamp. Helmut Bangert schied im Februar 2022 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Es fanden 5 Vorstandssitzungen statt. Pandemiebedingt wurden die Termine als Videokonferenzen durchgeführt.

## Beirat

---

Mitglieder des Beirates: Prof. Dr. Thomas Bunge, Prof. Dr. Michael Koch, Prof. Dr. Christian Jacoby, Prof. Dr. Johann Köppel, Prof. Dr. Claudia Hornberg, Prof. Dr. Michael Roth, Dr. Wolfgang Sinner und Prof. Dr. Wolfgang Wende. Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen für ihren Einsatz für die UVP-Gesellschaft e.V.

## Personal und Wechsel der UVP-Geschäftsstelle von Paderborn nach Würzburg

---

Die Geschäftsstelle der UVP-Gesellschaft e.V. zog im Herbst 2022 nach Würzburg um. Dort sind Frau Elke Winzenhörlein und Frau Johanna Maria Bühler (vielen bereits bekannt als Unterstützung in vergangenen Kongressen) für die Aktivitäten und Mitglieder der UVP-Gesellschaft zuständig. Da wir den Standort Paderborn aufgeben mussten, sind wir unserem Vorstandskollegen Johannes Bohl sehr dankbar, dass wir die schnelle Lösung der Standortfrage mit ihm unkompliziert klären konnten und Räumlichkeiten in seiner Kanzlei nutzen können.

Bereits vor dem Umzug hat uns Maria Demir, unsere langjährige Mitarbeiterin der Geschäftsstelle in Paderborn, leider bei uns gekündigt und stellt sich einer neuen beruflichen Herausforderung bei ‚Straßen.NRW‘. Wir wünschen ihr alles Gute und sind außerordentlich dankbar für Ihr sehr hohes Engagement. Insbesondere in ihren letzten Arbeitsmonaten, die mit der Vorbereitung des UVP-Kongresses in Freiburg und mit personellen Ausfällen bei der Vorbereitung einhergingen, hat sie Außergewöhnliches geleistet und einen sehr hohen Anteil daran, dass der Kongress so erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Die Schriftleitung des UVP-reports (Dr. Frank Scholles, Dr. Gesa Geißler) unterstützt in Hannover Jan Taschenberger. Frau Anita Seyed Aboutorabi ist als IT-Angestellte für den Internetauftritt des Vereins mitverantwortlich.

## Mitgliederentwicklung

---

Im Jahr 2022 gab es folgende Mitgliederentwicklung: Achtzehn Mitgliedschaften und drei Abos wurden gekündigt. Acht neue Mitglieder, fünf neue Abos und acht ‚Schnupper‘-Mitgliedschaften waren zu verzeichnen.

## Mitgliederversammlung der UVP-Gesellschaft im September 2022

---

Die Mitgliederversammlung wurde in Präsenz im Rahmen des UVP-Kongresses am 22.9.2022 in Freiburg durchgeführt. 35 Mitglieder und 3 Gäste nahmen teil.

Zu Beginn erfolgt ein kurzer Abriss der inhaltlichen Aktivitäten der UVP-Gesellschaft durch den ersten Vorsitzenden. Anschließend wurde der Kassenbericht durch Schatzmeister Rainer Leiders vorgestellt. Die Revisoren berichteten und bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, die Entlastung durch die Mitglieder erfolgte einstimmig ohne Enthaltungen.

Im Rahmen der Vorstandswahlen wurden der 1. Vorsitzende, Dr. Joachim Hartlik, sowie die Vorstandsmitglieder Dr. Gesa Geißler, Burkhard Fahnenbruch und Dr. Sandra Pennekamp wiedergewählt. Als Schriftleiter wurde Dr. Frank Scholles im Amt bestätigt. Dr. Gesa Geißler wurde neu in den Vorstand gewählt.

Als Revisor wurde das langjährige Mitglied Reinhard Streckmann für ein zweites Jahr wiedergewählt. Als zweiter Revisor wurde Dr. Dieter Günnewig gewählt.

## UVP-report

---

Im Berichtsjahr wurde zunächst das Heft 4/21 mit dem von Dr. Frank Scholles und Prof. Klaus Werk koordinierten Themenschwerpunkt fertiggestellt. Es folgte Heft 1/22 mit dem von Burkhard Fahnenbruch koordinierten Schwerpunkt UVP-Studienpreis 2021.

Die weiteren 3 Hefte des Jahrgangs waren reserviert für Workshop-Ergebnisse des UVP-Kongresses. Die Manuskripte gingen jedoch mit einer Ausnahme erst im Lauf des Jahres 2023 ein.

Die Umstellung auf das Managementsystem OJS auf dem Server der UVP-Gesellschaft ist nach anfänglichen ermutigenden Zwischenergebnissen stecken geblieben, weil die Redaktion überlastet ist und in Konfigurationsdetails einzusteigen wäre, um ihre eigenen Vorstellungen und die der Mitglieder der AG UVP-report umzusetzen.

## Umweltpolitische Aktivitäten

---

In bewährter Kooperation mit unseren Partnerverbänden (DNR, BBN, BUND, bdla, DUH, NABU und UfU) haben wir im Februar ein **Positionspapier** zur „**Planungsbeschleunigung in der neuen Legislaturperiode – Empfehlungen aus Sicht der Umweltverbände**“ vorgelegt. Wir nehmen u.a. Stellung zu den Maßnahmen des Koalitionspapiers zur Beschleunigung und schätzen deren Wirksamkeit ein. Neben Zustimmung gibt es auch Kritik an Inhalten wie der Wiedereinführung der materiellen Präklusion, Einführung von Stichtagsregelungen und der Mitwirkungspflicht für Umwelt- und Naturschutzverbände, insbesondere aber an der Einführung von sog. Legalplanungen, bei denen bestimmte Vorhaben ohne ein echtes Planungs- bzw. Planfeststellungsverfahren per Gesetz beschlossen werden. Der Rechtsschutz entfällt hier, nur noch der Gang zum Bundesverfassungsgericht ist möglich – jedoch nicht für Verbände. Darüber hinaus enthält das Papier konkrete Maßnahmen zur Planungsvereinfachung, insbesondere auch zur sehr starken Vereinfachung der Vorprüfung der UVP-Pflicht im UVPG (vgl. auch UVP-report 36 (1), S. 27-31).

Im Juni haben wir eine **Stellungnahme zum Entwurf des Raumordnungs-Änderungsgesetzes** erarbeitet. Der Ersatz des etablierten Raumordnungsverfahrens durch die neue „Raumverträglichkeitsprüfung“ wurde auf rund acht Seiten ausführlich kommentiert. Was mit einer „überschlägigen RVP“, die nun keine vollumfängliche UVP mehr umfasst (§ 49 UVPGNeu wird geändert und stellt nun klar, dass die UVP nach dem eingeschränkten Prüfprogramm des ROG stattfindet), erreicht werden soll, ist zumindest teilweise unklar. Offensichtlich ist, dass das Prüfprogramm, das sich nun „auch“ an den geeigneten Angaben des Vorhabenträgers zur Vorbereitung der Vorprüfung der UVP-Pflicht gem. Anlage 2 UVPG orientieren soll, reduziert wird. Die Antragsunterlagen müssen explizit nicht mehr dem Mindeststandard bezogen auf Inhalte und Methoden des UVP-Berichts gemäß § 16 in Verbindung mit Anlage 4 UVPG entsprechen. Die Ermittlung von Korridoren mit vergleichsweise geringen Raumwiderständen, in denen dann nach vernünftigen Trassenverläufen gesucht wird, liefe ins Leere, wenn das UVP-Komplettprogramm nicht mehr Untersuchungsgegenstand ist. Wenn alle Untersuchungen, etwa auch die Risikoeinschätzungen zu gebiets- und artenschutzrechtlichen Fragestellungen in das Vorfeld der Planfeststellung verlagert werden, ist die Gefahr groß, dass sich dann dort im Zulassungsverfahren plötzlich völlig neue Varianten und Trassenkorridore ergeben, die bisher nicht betrachtet wurden. Auf Natura-2000-Vorprüfungen auf dieser Ebene beispielsweise zu verzichten, würde ein sehr hohes Verfahrensrisiko mit sich bringen.

## Junges Forum / UVP-Summerschool und UVP-Studienpreis

---

### ■ UVP-Tutorial in Freiburg

Am 21.9.2022 wurde das 8. UVP-Tutorial im freiburger Rathaus im Stühlinger moderiert von Frau Melanie Sester (der Stadt Freiburg) durchgeführt. Herr Diedrichs vom Mitgliedsbüro Froelich & Sporbeck, Frau Dr. Pennekamp (Vorstandsmitglied) und Herr Dr. Hartlik waren die Vortragenden im Vormittagsblock. Nachmittags war dann ein regionales Praxisbeispiel Gegenstand des Tutorials: der Bebauungsplan „Quartier Kleineschholz“. Thomas Fabian (Stadtplanungsamt Freiburg), Dr. Klaus von Zahn (Umweltschutzamt Freiburg), Dorothee Wesselkamp (Umweltschutzamt Freiburg), Meike Kretschmar und Dorothee Wesselkamp (UwSA Freiburg) trugen praxisnah vor.

### ■ UVP-Studienpreis

Für den Studienpreis 2022 wurden diesmal nur sechs Arbeiten eingereicht. Der Rückgang der Einreichungen kann durch die pandemiebedingte Verschiebung der letzten Vergabe von 2020 auf 2021 verursacht worden sein. Bei den eingereichten Arbeiten handelt es sich um fünf Master-Arbeiten und eine wissenschaftliche Prüfungsarbeit der Rechtswissenschaften. Die Jury kam nach Bewertung aller Arbeiten zu dem Schluss, dass für den Studienpreises 2022 nur ein erster Preis vergeben wird. Die Jury erachtete die Master-Arbeit von Klara Hengst an der Technischen Universität Berlin zu Bekanntheit und Nutzung von eDNA im Bereich Umweltplanung in Deutschland als preiswürdig. Die Jury befand, dass der innovative Ansatz der Umwelterfassung, mit der sich die Master Arbeit befasst, den mit 1500 € dotierten ersten Preis rechtfertigt. Der neue methodische Ansatz und Anregungen für eine Weiterentwicklung der Methode zur Umweltprüfung über die aktuelle Praxis hinaus waren maßgeblich für die Einschätzung der Juroren. In diesem Zusammenhang geht noch einmal der Dank an die Juroren Prof. Dr. Karsten Runge, Rolf Anneke und Prof. Dr. Michael Koch.

Folgende Mitgliedsfirmen der UVP-Gesellschaft, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken, haben den UVP-Studienpreis 2022 finanziell (zum großen Teil wiederholt) unterstützt:

- Bosch & Partner GmbH,
- Büro Drecker,
- ILS Essen,
- Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH,
- Froelich & Sporbeck GmbH & Co. KG.

## Aktivitäten der Landesgruppen der UVP-Gesellschaft

---

### ■ Baden-Württemberg

Die LG BW hat im Jahr 2022 lediglich die Mitgliederversammlung am 21.09.22 am Rande des UVP-Kongresses in Freiburg als Aktivität zu verbuchen. Daran haben insgesamt neun Personen teilgenommen, darunter sechs Personen aus drei Institutionen und drei private Mitglieder. Hierbei wurde auch das Leitungsteam neu bestimmt. Aus den Wahlen gingen Gunther Wetzel als Leiter, Sabrina König als stellvertretende Leiterin und Prof. Dr. Michael Roth als Schatzmeister hervor. Gunther Wetzel bleibt damit Leiter der LG BW, Sabrina König löst Tabea Crecelius ab und Prof. Dr. Michael Roth übernimmt die Geschäfte von Jens Lüdeke. Auf der MV wurden perspektivisch folgende Themen für die LG zusammengetragen: Neues Klimaschutzgesetz und Auswirkungen auf die UVP, Klimaanpassung und Landschaftsplanung, schwere Unfälle und Katastrophen, Überwachung und Risikomanagement, Schutzgut Fläche, Schutzgut Wasser mit den Unterthemen "Verschwinden kleiner Gewässer"; "Starkregenmanagement, Niederschlagsmanagement und Grundwassermanagement vor dem Hintergrund des Klimawandels"; "gewässerökologische Expertise und Wasserrechtlicher Fachbeitrag". Zu einzelnen Themen sollen eine oder mehrere Veranstaltungen organisiert werden.

### ■ Brandenburg/Berlin

Im Jahr 2022 hat die UVP-Gesellschaft Brandenburg Berlin zwei Veranstaltungen durchgeführt. Herr Dr. Wehrens (GfBU Consult) hielt einen Vortrag und stand zur Diskussion zum Thema "Tesla Gigafactory Grünheide - Implikationen eines schnellen Planungsverfahrens für die UVP" bereit. In der zweiten Veranstaltung berichtete Prof. Dr. Jens Lüdeke (BHT) über Erkenntnisse aus seinen Forschungsvorhaben und Hochschulpraxis zum Thema "Anforderungen der Praxis an die Studieninhalte der Umwelt- und Landschaftsplanung an der Berliner Hochschule für Technik". Die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung fand Anfang 2023 statt. Es standen keine Wahlen an.

## Aktivitäten der Arbeitsgruppen der UVP-Gesellschaft

---

### ■ AG Mensch/menschliche Gesundheit

Die AG Menschliche Gesundheit der UVP-Gesellschaft wurde im April 2008 gegründet und trat im Jahr 2022 zwei Mal zusammen. Das Treffen im April fand als Online-Format statt, im Oktober konnte im LZG erstmalig ein Hybridtreffen durchgeführt werden. Sprecher der Redaktionsgruppe

der AG ist Dr. Joachim Hartlik, in leitender Funktion ist Reinhard Streckmann (LHS Düsseldorf, Stadtplanungsamt) tätig.

Die Liste der Teilnehmenden umfasst 28 Interessentinnen und Interessenten aus 14 verschiedenen Institutionen. Vertreten sind die Universitäten Bonn, Bielefeld und Bremen, der europäische Gesundheitsbereich der WHO, das Umweltbundesamt, das Landeszentrum Gesundheit NRW, das Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz NRW, die Ärztekammer Nordrhein, das Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz Hamburg, verschiedene Gutachter- und Planungsbüros sowie Stadtplanungs- und Umwelt- und Gesundheitsämter. Zu den regelmäßigen TOP's gehören die Berichte einzelner Mitglieder über ihren Arbeitsbezug zum Thema „Menschliche Gesundheit“, die Anwendung der Leitlinie in Planungsprozessen u.a. Dies erfolgt in der Regel mit Hilfe von Präsentationen, die anschließend den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden.

Inhaltlich wurden im vergangenen Jahr dabei die Bereiche Wasser, Freiräume, ihre Attraktivität und ihre Vernetzung betrachtet. Die AG gestaltete für den 15. UVP-Kongresses einen entsprechenden thematischen Workshop, der von 38 Teilnehmenden besucht wurde. Die Ergebnisse finden sich in kompakter Form im Bericht zum Kongress (nur für Kongressteilnehmende zugänglich).

Die Weiterentwicklung der Merkblätter war ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit in 2022. Das Merkblatt 05 „Burden of Disease“, befindet sich ebenso wie das Merkblatt 06 „Wasser und Gesundheit“ im Entwurfsstadium. Die im Juni 2014 veröffentlichte Leitlinie „Schutzgut Menschliche Gesundheit“ wird nach entsprechender Überarbeitung und dem Einfügen des Kapitels „Wasser“ Anfang 2021 als kostenfreier Download auf der Internetseite der UVP-Gesellschaft angeboten werden. Eine Neuauflage (Leitlinie 2.0) ist nicht geplant.

Die Kooperation mit einer Universität, ein Projekt zur Weiterentwicklung der Leitlinie zu entwickeln, konnte wg. signifikanter Zielkonflikte leider nicht weitergeführt werden. Alternativen sind in der Diskussion.

Positive Resonanz erzeugten immer die aktuellen Projektinformationen aus den jeweiligen Vorhaben, an denen die Mitglieder der AG beteiligt waren (und sind), z. B. Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum, das Thema „Schutzgut Mensch“ in der UVP-Gesetzgebung.

Für das Jahr 2023 werden neben der Auswertung der Workshopergebnisse die Weiterentwicklung der Merkblätter die Schwerpunkte der Arbeit sein.

## ■ AG SUP

Im Jahr 2022 fanden drei Videokonferenzen in den Monaten Januar und März statt. Schwerpunkt war die Fortsetzung der im Jahr 2021 begonnenen Arbeiten am Praxistipp und am Positionspapier zur Alternativenprüfung. Neben den online-Sitzungen wurden die jeweiligen Arbeitsstände innerhalb des Autorenteams diskutiert und fortgeschrieben. Die Entwürfe der beiden Papiere konnten im Jahr 2022 mit dem Tenor abgeschlossen werden, dass eine möglichst frühzeitige, umfassende und ergebnisoffene Betrachtung und Untersuchung alternativer und zugleich vernünftiger Lösungsmöglichkeiten ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal der SUP gegenüber anderen Umweltprüfverfahren ist und charakteristisch ist für die Funktion der SUP als Entscheidungshilfe. Während das Positionspapier weiterhin zur Diskussion steht, konnte die finale Fassung des Praxistipps für das Frühjahr 2023 avisiert werden.

## ■ AG Klima

Am 21. September 2022 fand der UVP-Kongress in Freiburg statt. An diesem Kongress hielt die AG-Leiterin Katharina Schätz einen Workshop zum Thema „Stärkung kommunaler Klimaanpassung - Stärkung der Handlungskompetenzen in den Bereichen Strategie, Maßnahmen und Kommunikation“ ab. Dieser diente unter anderem dazu, die Handlungserfordernisse im Bereich kommunaler Klimaanpassung zu eruieren und mögliche Teilnehmende der AG Klima kennenzulernen. Es wurde zudem zum ersten Live-AG-Treffen eingeladen, welches im Anschluss des Workshops stattfand. An diesem Treffen wurden mögliche Fokusthemen, ein erster Entwurf eines Positionspapiers und auch die weitere Zusammenarbeit in der AG besprochen. Ein umfassenderer Bericht über die Workshopergebnisse ist für eine der nächsten Ausgaben des UVP-Reports zur Veröffentlichung vorgesehen. Zudem hielt die zweite AG-Leitung Sebastian Kupski einen Vortrag zum Thema Stadtklima – Praxisbeispiel Freiburg-Dietenbach und moderierte die daran anschließende Diskussion, sowie das Themenforum "Neue Ansätze in der Stadtklimatologie".

## Ziele der UVP-Gesellschaft für 2023

---

Der Vorstand hat sich folgende Ziele gesetzt:

- » Vorbereitung des 16. UVP-Kongresses am 2024. Diesmal soll wieder ein ‚call for papers‘ organisiert werden.
- » Fortsetzung der aktiven Lobbyarbeit bei Gesetzesvorhaben mit Relevanz für UVPG, BauGB, BNatSchG und bei weiteren Beschleunigungsgesetzen – ggf. im bewährten Rahmen der Kooperation mit DNR, SRL, BDLA, BBN, BUND, DUH und NABU. Ziel ist es, den drohenden Abbau der Pflicht zur Umweltprüfung, der Beteiligungsrechte und des Zugangs zu Gerichten zu verhindern.
- » Aktivitäten zur Gewinnung neuer Mitglieder, insbesondere des Nachwuchses.
- » Verstärkte Publikation von Beiträgen, Merkblättern, Praxistipps, Positionspapieren etc. zur Etablierung einer „guten fachlichen Praxis der Umweltprüfung“.

Wir bitten wie immer an dieser Stelle alle Mitglieder, nach ihren jeweiligen Möglichkeiten noch aktiver am Geschehen teilzunehmen:

- » durch Beiträge zum UVP-report sowohl aus der Wissenschaft (z. B. Beiträge über Forschungsprojekte beim UBA und anderen Institutionen) als auch aus der täglichen Projektarbeit (Berichte aus der Praxis für die Praxis),
- » durch Übernahme von Reviews von Artikeln und durch Rezensionen von Fachpublikationen,
- » durch Hinweise auf aktuelle Probleme zur Umweltprüfung in der Praxis,
- » durch aktive Mitwirkung am Webaufttritt (z. B. Hinweise auf Fehlermeldungen oder fehlerhafte bzw. veraltete Inhalte).

Für den Vorstand der UVP-Gesellschaft e.V.:

*Prof. Dr. Joachim Hartlik, Erster Vorsitzender*